

AbaClient●

Referenz

Class	C1 / Öffentlich
Version	V4.0
Datum	17.11.2025

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG

Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

AbaClient	3
1. AbaClient	3
2. AbaClient Standard und AbaClient Manager	4
3. AbaClient Einstellungen	8
4. Abacus starten	13

AbaClient	3
1. AbaClient	3
1.1 Allgemeines	3
1.2 Unterstützte Abacus Versionen	3
1.3 AbaClient als 32-bit Version	3
1.4 Das eigene File-Format «abalink»	3
2. AbaClient Standard und AbaClient Manager	4
2.1 Standard	4
2.2 Vollständig	4
3. AbaClient Einstellungen	8
3.1 Einstellungen	9
4. Abacus starten	13
4.1 Starten via AbaClient Manager / Webbrowser	13
4.2 Starten über eine Desktopverknüpfung	14

AbaClient

1. AbaClient

1.1 Allgemeines

AbaClient wurde entwickelt, um den Start der Abacus-ULC Applikation zu ermöglichen. Für den Zugriff auf die verschiedenen Webportale empfehlen wir Ihnen den Webbrowser zu verwenden.

1.2 Unterstützte Abacus Versionen

Ab der **AbaClient Version 4.0** werden nur noch **Abacus Versionen ab 2021** unterstützt.

Ab der **Abacus Version 2026** ist die Verwendung von **AbaClient Version 4.0** oder höher zwingend erforderlich.

Für ältere Abacus Versionen muss eine entsprechend ältere AbaClient Version verwendet werden.

1.3 AbaClient als 32-bit Version

Ab der Version 4.0 ist der AbaClient ausschliesslich als 64-Bit-Version verfügbar. Eine 32-Bit-Version wird nicht mehr angeboten.

1.4 Das eigene File-Format «abalink»

Der AbaClient arbeitet mit dem von Abacus eingeführten Format «abalink».

Nach der Installation wird der AbaClient automatisch als Standardanwendung zum Öffnen von «abalink»-Dateien registriert, welche bei der Anmeldung über den Webbrowser heruntergeladen werden.

2. AbaClient Standard und AbaClient Manager

Bei der Installation des AbaClient stehen zwei Varianten zur Auswahl

- Standard – Installiert die für den Betrieb erforderlichen Komponenten.
- Vollständig – Installiert alle verfügbaren Komponenten des AbaClient.

Die empfohlene Variante hängt von der jeweiligen Systemumgebung und den benötigten Funktionen ab.

2.1 Standard

In der Standard-Version von AbaClient werden nur der AbaClient, der das Öffnen von .abalink Dateien ermöglicht, sowie die AbaClient Einstellungen installiert.

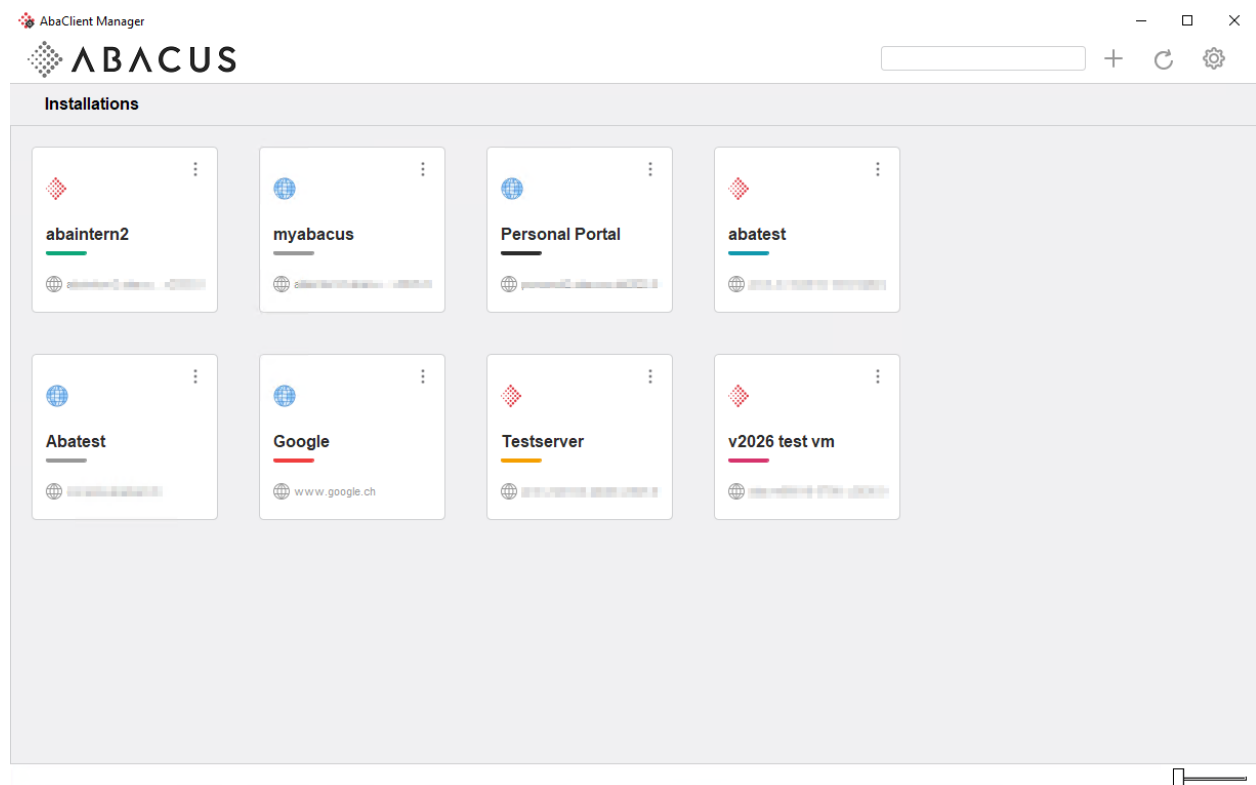
2.2 Vollständig

Mit der Installationsart «Vollständig» wird zusätzlich der AbaClient Manager installiert.

Der AbaClient Manager bietet eine grafische Benutzeroberfläche und wird insbesondere in Umgebungen eingesetzt, in denen mehrere Abacus-Installationen verwaltet werden müssen.

Im Manager können beliebig viele Abacus-Installationen hinzugefügt werden. Diese werden als Kacheln dargestellt und ermöglichen eine übersichtliche Verwaltung.

Neben Installationen lassen sich auch URLs oder Gruppen hinzufügen.



AbaClient Manager Maske

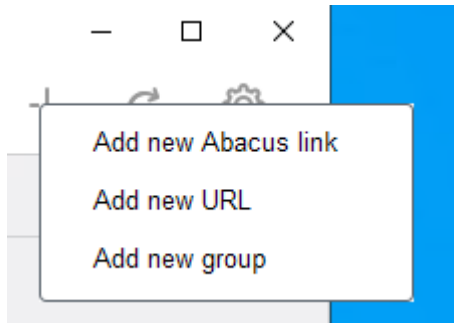
2.2.1 Abacus Verknüpfung

Der AbaClient Manager bietet die Möglichkeit, Verknüpfungen zu mehreren Abacus-Installationen anzulegen. Dabei kann jeder Verknüpfung ein individueller Name zugewiesen werden.

Zur Einrichtung einer Verknüpfung werden die korrekte URL sowie der passende Port benötigt, um eine Verbindung mit dem entsprechenden Abacus-Server herstellen zu können.

Zusätzlich kann jeder Verknüpfung eine Farbe sowie ein Symbol oder Logo zugewiesen werden, um die Kacheln im AbaClient Manager leichter voneinander unterscheiden zu können.

Verknüpfungen stellen den Standardzugriff dar und führen den Benutzer direkt zum Login der jeweiligen Abacus-Installation.



Eine weitere Möglichkeit besteht darin, in der leeren Fläche des AbaClient-Managers mit der rechten Maustaste zu klicken und anschliessend über das Kontextmenü eine neue Verknüpfung anzulegen.

2.2.2 URL

Der AbaClient-Manager bietet die Möglichkeit eine URL-Kachel anzulegen. Diese Art von Kachel wurde für Kunden entwickelt, die ihre Benutzer zunächst auf die Startseite von Abacus leiten wollen, beispielsweise in Fällen, in denen die Startseite an die Wünsche des Kunden angepasst wurde. Der Start der Abacus ULC Programme geschieht dann über den «Start» Button auf der Startseite.

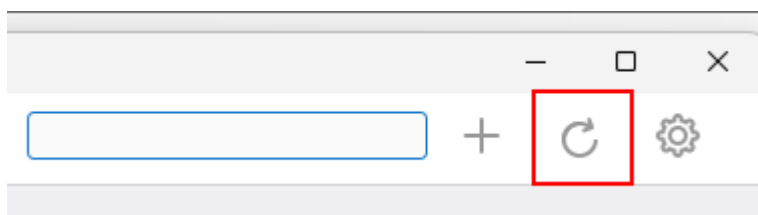


Hinweis: Die Möglichkeit Kacheln mit URL's anzulegen wurde geschaffen, damit auf die Startseite von Abacus verlinkt werden kann.

URL-Kacheln sind für die Verwendung im Zusammenhang mit den Abacus-ULC Applikationen entwickelt worden. Eine Verwendung zum reinen Surfen wird damit nicht unterstützt.

2.2.3 Aktualisieren

Der Button «Aktualisieren» löst einen Refresh aus, welcher sowohl die Verknüpfungen und Gruppen aktualisiert als auch den Java Cache prüft und aktualisiert.

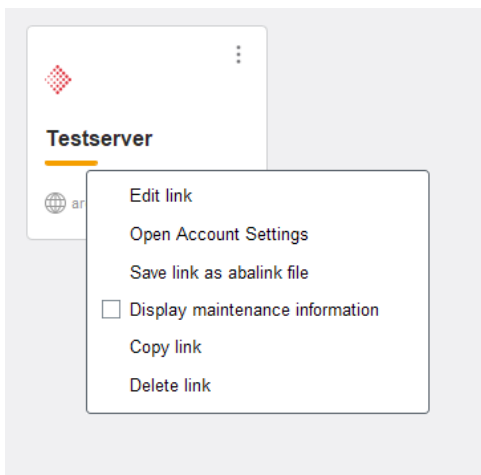


2.2.4 Suche

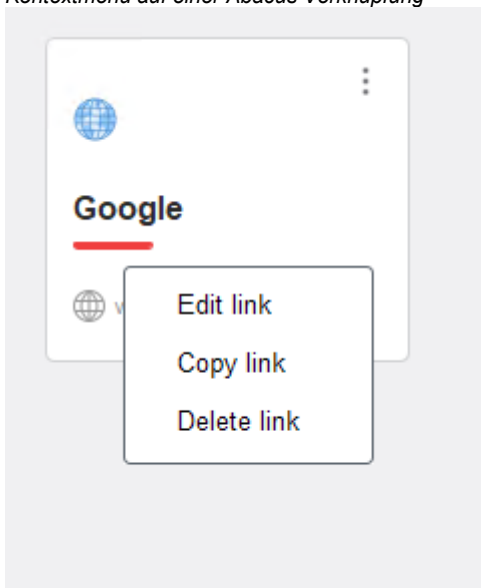
Der AbaClient-Manager verfügt über eine Suche. Bei vielen Verknüpfungen und Gruppen kann es vorteilhaft sein, wenn einfach nach einem Begriff gesucht werden kann und dem Benutzer die entsprechenden Suchresultate präsentiert werden. So erfolgt der Zugriff auf eine bestimmte Verknüpfung unter Umständen schneller.

2.2.5 Kontextmenu auf einer Kachel im AbaClient-Manager

Auf einer Kachel kann über die rechte Maustaste das Kontextmenu aufgerufen werden.



Kontextmenu auf einer Abacus Verknüpfung



Kontextmenu auf einer URL-Kachel

2.2.5.1 Verknüpfung bearbeiten

Hier kann eine vorhandene Verknüpfung bearbeitet werden. Es erscheint derselbe Dialog wie bei der Erstellung einer neuen Verknüpfung.

2.2.5.2 Account Settings öffnen

Jeder Abacus Benutzer verfügt über ein eigenes Benutzerkonto. Das Benutzerkonto ist im Browser über die URL erreichbar. Der Aufruf ist identisch zum Aufruf der Index-Seite des Abacus Servers, also mit `https://servername:port` einfach dass für die Account Settings noch `/account` an die URL angefügt wird.



Beispiel: `https://testserver.abacus.ch/account`

Wird dieser Menu-Punkt über das Kontextmenu aufgerufen, wird das Benutzerkonto über den Webbrowser geöffnet.

Ist nur AbaClient (nicht Manager) installiert, kann das Benutzerkonto auch geöffnet werden. Hierfür muss lediglich eine «abalink»-Datei für den jeweiligen Server auf `/account` erstellt werden und über diese wird dann das Benutzerkonto geöffnet.

Alternativ kann auch ohne AbaClient Manager auf die Account Settings via <https://testserver.abacus.ch/account> zugegriffen werden.

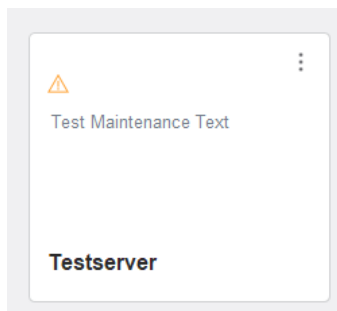
2.2.5.3 Verknüpfung als «abalink» Datei speichern

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, eine «abalink» Datei zu erstellen, in diesem Fall, aus der angewählten Kachel heraus. Die Details der Verknüpfung werden übernommen und das «abalink»-File kann direkt gespeichert werden.

2.2.5.4 Maintenance Informationen anzeigen

Der Abacus Administrator kann über den Servicemanager Maintenance-Informationen hinterlegen. Beispielsweise um die Benutzer darüber zu informieren, dass das System zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht verfügbar sein wird.

Diese Maintenance-Informationen können auch im AbaClient-Manager auf einer Kachel angezeigt werden.



3. AbaClient Einstellungen

Die AbaClient-Einstellungen können auf zwei Arten geöffnet werden:

- Über den AbaClient Manager
Die Einstellungen lassen sich direkt im AbaClient Manager über das Menü aufrufen.
- Über das separate Programm «AbaClient Einstellungen»
Dieses Programm kann über die Windows-Suche bzw. den Mac Finder gestartet werden.

Beide Varianten führen zu demselben Einstellungsfenster.

Die Einstellungen von AbaClient werden in die Windows Registry geschrieben. Dies hat den Vorteil, dass bei der Softwareverteilung nachträglich eine Group-Policy ausgerollt werden kann, welche die Einstellungen zum einen vordefiniert und zum anderen auch für Benutzer sperren kann.

AbaClient Manager

AbaClientManager settings Manager version: 4.0 Build 1124

UPDATE

Search for updates automatically ☒

Beta Channel ☐

Search for new updated for AbaClient

GENERAL

Delete log files after Days

Delete Jar Cache after Days

AbaClientManager links

SECURITY SETTINGS

Clear browser cache after start ☒

Block unknown Abacus installations ☐

List of known Abacus installations

CONNECTION SETTINGS / PROXY

JAVA SETTINGS (OPENJDK 21.0.8 (AMD64) / 17.0.14 / 11.0.27)

Display Java console ☐

Log Java console to file ☐

Delete cache

ABALINK FILE

Create abalink file for direct access

IMPORT / EXPORT

Import settings / links

Export settings / links

Wie die Einstellungen gesperrt werden können und was alles möglich ist, wird in folgendem KB-Artikel beschrieben: [KB-7634](#)

3.1 Einstellungen

3.1.1 Automatisches Update

Der automatische Update Flag respektive die Prüfung ob ein Update vorhanden ist, unterscheidet sich je nachdem, ob es sich um den AbaClient oder den AbaClient-Manager handelt.

Die Prüfung auf neue Updates wird alle 14-Tage ausgeführt und ist für AbaClient wie auch AbaClient-Manager identisch.

AbaClient

Der Updatecheck wird nach dem Start einer Abacus-ULC Applikation aufgerufen. So ist sichergestellt, dass das Update nicht den Start von Abacus verzögert.

Wird ein Update gefunden, wird beim nächsten Start von AbaClient eine entsprechende Meldung angezeigt.

AbaClient-Manager

Der Updatecheck wird ausgeführt, sobald der Prozess von AbaClient-Manager komplett gestartet wurde. So kann auch hier sichergestellt werden, dass das Update die Arbeiten im AbaClient-Manager nicht behindert.

Ist ein Update verfügbar, wird dies dem Benutzer direkt angezeigt. Der Benutzer hat dann die Wahl das Update direkt zu installieren oder dies zu einem späteren Zeitpunkt zu machen.

3.1.2 Deaktivieren des automatischen Updates

In den Einstellungen von AbaClient ist der automatische Update Flag per Default gesetzt.

Dies lässt sich jedoch jederzeit deaktivieren, indem diese Einstellung entfernt wird und die Einstellungen erneut gespeichert werden.

Wird AbaClient über Softwareverteilung ausgerollt und die Einstellungen, welche sich in der Registry befinden, über Group-Policy verteilt, so kann diese Einstellung auch global gesetzt werden.

3.1.3 Beta Channel

Der Beta-Kanal von AbaClient steht jedem Benutzer zur Verfügung. Diese Beta-Versionen werden zuvor getestet und gelangen erst in den Beta-Channel, wenn die Grundtests erfolgreich durchlaufen wurden.

Trotz der durchgeführten Grundtests handelt es sich um Open Beta-Versionen. Bei diesen Open-Beta-Versionen können einzelne Funktionen noch nicht implementiert sein. Zudem besteht bei solchen Versionen immer noch ein Restrisiko von Fehlverhalten während der Nutzung.

3.1.4 Suche nach neuen Updates

Hierbei handelt es sich um die manuelle Suche nach Updates. Diese kann jederzeit angestossen werden und überprüft, ob eine neuere Version von AbaClient verfügbar ist.

3.1.5 Logfiles löschen nach

AbaClient legt Logfiles an. Diese sind unter C:\Users\username\.abacus\abaclient zu finden.

Alle 30 Tage werden die ältesten Logfiles gelöscht. Der Wert kann angepasst werden.

3.1.6 Jar Cache löschen nach

Es können Logfiles und der Jar-Cache unabhängig voneinander gelöscht werden.

Dadurch lässt sich gezielt festlegen, ob nur die Protokolldateien oder auch zwischengespeicherte Jar files entfernt werden sollen. Dies erleichtert die Wartung und verhindert unnötige Datenlöschungen.

3.1.7 AbaClient Manager Verknüpfungen

Die Verknüpfungen von AbaClient Manager werden in einer JSON-Datei gespeichert. Die JSON-Datei ist unter C:\Users\username\.abacus\abaclient unter dem Namen "abaclientmanager.json" gespeichert.

Über diese Einstellungen ist es möglich ein anderen abaclientmanager.json und somit die Verknüpfungen einfach auf eine anderen AbaClient Manager Installation zu übertragen.

3.1.8 Unbekannte Abacus Installationen sperren

Ist diese Flag aktiv, ist kein Verbindungsaufbau zu unbekannten Installationen möglich.

Die unbekannten Installationen lassen sich unter «Liste bekannter Abacus Installationen» konfigurieren.

3.1.9 Verbindungseinstellungen / Proxy bearbeiten

Über diese Einstellungen lässt sich ein Proxy Server über die folgenden Arten konfigurieren:

- Direkte Verbindung
Verbindung ohne Proxy
- System
Verbindung wird mit den Proxy Einstellungen des OS aufgebaut
- Manuell konfigurieren
Proxy manuell konfigurieren via Adresse, Port und ggfs. Anmeldedaten
- Automatische Proxy-Konfigurations-Adresse
Verwendung einer PAC-Datei via entsprechender PAC URL

Connection settings / proxy

☒ Direct connection
☐ System
☐ Manually configure
☐ Automatic proxy configuration address

Test

Server
 Port
 User name
 Password
 Exception list
 PAC Url

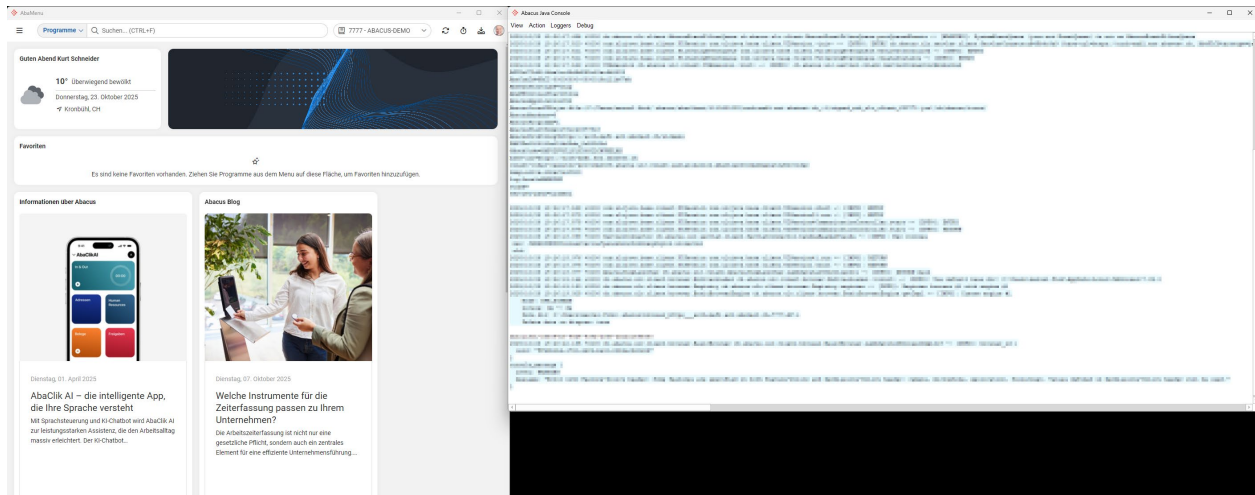
Save Cancel

3.1.11 Java Konsole anzeigen

Wird die Java-Konsole aktiviert, öffnet sich beim Start von Abacus ein zusätzliches Fenster, in dem die Konsole angezeigt wird.

Die Java-Konsole liefert detaillierte Informationen zum Startvorgang sowie zum Ablauf der ausgeführten Programme. Sie ist ein nützliches Werkzeug zur Analyse und Fehlersuche, insbesondere bei technischen Problemen oder unerwartetem Verhalten.

Auch wenn der Zugriff auf die AbaClient-Einstellungen durch eine Group Policy eingeschränkt ist, kann der Benutzer die Java-Konsole aktivieren.



3.1.12 Java Konsole in Datei loggen

Der Inhalt der Java Konsole wird standardmässig unter C:\Users\username\.abacus\abacient\abacus.log.N gespeichert.

3.1.13 Cache löschen

Nach dem Ausführen von «Cache löschen» wird der komplette Cache gelöscht.

Wird durch eine Group-Policy dem Benutzer der Zugriff auf die Einstellungen verboten, so hat dieser trotzdem die Möglichkeit den Cache zu löschen.

3.1.14 «Abalink»-Datei erstellen

Einer der grössten Vorteile von «abalink»-Dateien besteht darin, diese zum Start von Abacus auf dem Desktop oder der Schnellstartleiste ablegen zu können.

Der Benutzer hat so den grossen Vorteil, dass er Abacus direkt über ein Desktop-Icon oder ein Icon in der Schnellstartleiste starten kann und so ohne Umwege auf dem Login landet. Bei Single-Sign-On wird der Benutzer sogar direkt angemeldet, also ohne vorherige Eingabe von Benutzername und Passwort.

Auch möglich über «abalink»-Dateien ist der direkte Start eines Programmes innerhalb einer Applikation.



Hinweis: Auch beim Start von Abacus über eine erstellte Verknüpfung auf dem Desktop, startet sich der Webbrowser und die abalink-Datei wird heruntergeladen für den Start.



Hinweis: Details zu den Startparametern sind im [KB-8156](#) zu finden.

3.1.15 Einstellungen und Verknüpfungen importieren

Die Einstellungen können getrennt von den Verknüpfungen importiert werden.

Weiterhin bietet AbaClient die Möglichkeit, Verknüpfungen, die in AbaStart erstellt wurden zu importieren. Diese werden in eine eigene Gruppe «AbaStart-Verknüpfungen» importiert und können danach via Drag&Drop auf die Hauptseite gezogen werden.

3.1.16 Einstellungen und Verknüpfungen exportieren

AbaClient Einstellungen können exportiert werden. Neben den Einstellungen lassen sich getrennt dazu auch die AbaClient-Manager Verknüpfungen exportieren.

3.1.17 Logfiles



Information: Die Logfiles des AbaClient werden standardmässig im folgenden Verzeichnis abgelegt:

C:\Users\<BENUTZER>\.abacus\abaclient

4. Abacus starten

4.1 Starten via AbaClient Manager / Webbrowser

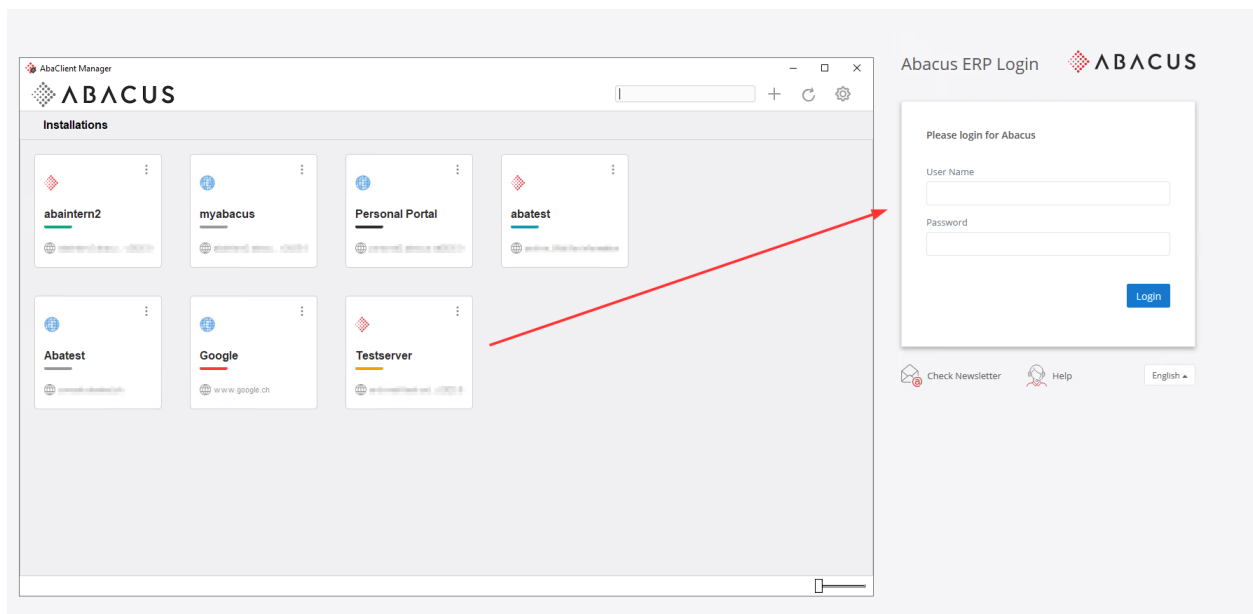
Das Starten von Abacus bzw. der Verbindungsaufbau erfolgt entweder durch einen Klick auf die definierte Kachel im AbaClient Manager, wodurch der Webbrowser gestartet wird, oder über die manuelle Eingabe der Service-URL in einem Webbrowser.



Beispiel Service-URL: <https://testserver.abacus.ch>

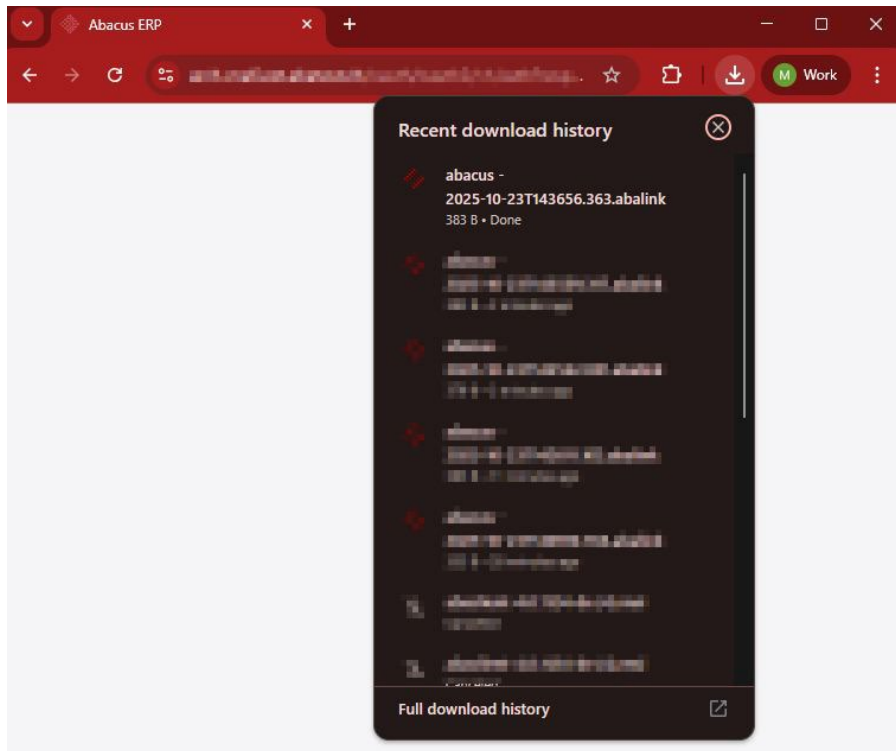


Hinweis: Der Verbindungsaufbau über den AbaClient internen Browser ist ab der AbaClient Version 4.0 nicht mehr möglich.



Abacus ERP Loginmaske im Webbrowser

Nach erfolgreicher Eingabe der Logindaten wird die entsprechende .abalink Datei heruntergeladen. Durch das Ausführen dieser Datei wird Abacus mit dem AbaClient gestartet.



Download der .abalink Datei nach erfolgreicher Logindaten Eingabe

4.2 Starten über eine Desktopverknüpfung

Für viele Benutzer ist die Verwendung einer Desktop-Verknüpfung die einfachste Methode zum Starten einer Applikation. Eine solche Verknüpfung kann zudem leicht in die Schnellstartleiste integriert werden, was den Zugriff auf die Anwendung weiter vereinfacht.

Auch mit dem AbaClient besteht die Möglichkeit, Desktop-Verknüpfungen zum Start von Abacus zu verwenden.

Hierfür muss eine «abalink»-Datei erstellt werden, die die Verbindungsinformationen zum Abacus-Server enthält. Wie eine solche Datei einfach generiert werden kann, wurde im Verlauf dieses Dokuments beschrieben.

Die erzeugte «abalink»-Datei kann anschliessend direkt auf dem Desktop eines oder mehrerer Clients abgelegt werden. Wird die Datei ausgeführt, startet automatisch der AbaClient, der dem Benutzer den Login-Dialog anzeigt.

Bei Installationen mit Single Sign-On (SSO) wird die Anwendung direkt gestartet – ohne Eingabe von Benutzername und Passwort.

Soll dieselbe «abalink»-Datei auf mehreren Clients innerhalb eines Netzwerks verwendet werden, kann sie selbstverständlich auf alle entsprechenden Arbeitsstationen verteilt werden.